



HUDORA GmbH
Jägerwald 13
42897 Remscheid
Tel.: +49 (0)2191 60912-0
Fax: +49 (0)2191 60912-50
www.hudora.de

Gegendarstellung Öko-Test Ausgabe März 2012

"Das Rennen ist gelaufen" - HUDORA One2Run 10800

Die ÖKO-TEST lässt in ihrer Darstellung kein gutes Haar an dem Laufrad One2Run von HUDORA. Leider bemisst sie nicht, was das One2Run vor allem auszeichnet:

- Niedriger Einstieg bis hinunter zur Achshöhe und damit wahrscheinlich der niedrigste im Test überhaupt bei vergleichbarer Reifengröße
- ergonomische und extrem leichtgängige Verstellung des Sattels und des Lenkers. Die Zusammenarbeit mit der Universität Wuppertal ermöglicht den Kindern optimale Körperhaltung in jedem Alter - und für Papa ist es leicht zu verstellen! Kein anderes Laufrad bietet diese leichten Verstellmöglichkeiten!
- größtmögliche Verstellbarkeit und damit Nutzbarkeit über Jahre hinweg vom zweieinhalb jährigen Laufrad-Führanfänger bis zum 6 jährigen Flitzer
- serienmäßige Extras: großes, extra dickes Lenkerpolster, stoßabsorbierende Griffe, Fronttasche, Schutzbleche, rundherum Reflektoren und eine wartungsarme Bandbremse.

Alles was der Testsieger nicht hat! Dafür zum halben Preis.

Vielmehr geht die ÖKO-TEST wieder den Weg, kleine Werte groß zu vermarkten. Alle Ergebnisse werden in µg (Mikrogramm) statt in mg (Milligramm) betrachtet, was "normal" und üblich wäre. Dadurch entsteht der Eindruck, dass es um enorm hohe Werte geht. Aus einem Wert von 0,001 g = 1 mg wird so ein Wert von 1000 µg. Werte die darüber liegen, werden von der ÖKO-TEST als "stark erhöht" bezeichnet.

Das BFR (Bundesinstitut für Risikobewertung) hatte im Oktober 2009 einen Grenzwert von 10 mg/kg PAK in Spielzeug empfohlen. Denn einen vorgeschriebenen gesetzlichen Grenzwert gibt es nicht! Selbst das ist nach Maßstäben der ÖKO-TEST das 10-fache dessen, was sie als stark erhöht bezeichnen. Die ZLS (Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik) hat daraufhin ihr Prüfprogramm zur GS Vergabe angepasst und fortan war eine Prüfung von PAK Pflicht, um das GS Zeichen führen zu dürfen. Diese wurde auch von unserem Laufrad bestanden. Inzwischen sind die Grenzwerte zur GS Prüfung noch niedriger geworden. Nicht zuletzt, um auch den Anforderungen der ÖKO-TEST irgendwann zu genügen.

Die ÖKO-TEST veröffentlicht nicht alle ihre gefundenen Werte. Wir nennen sie hier aber beim Namen:

Phosphororganische Verbindungen (mg/kg): 38 TCPP, 207 TDCPP, 22 TPhP
4-Isononylphenol: 625 mg/kg
Monooktylzinn: 0,269 mg/kg
Dioktylzinn 0,0581 mg/kg
Monobutylzinn 0,0125 mg/kg
Dibutylzinn: 0,008 mg/kg
Tributylzinn: 0,0011 mg/kg

Die Werte sind teilweise sehr niedrig oder aber nicht relevant für bestimmte Materialien. Sie liegen alle weit unter gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten. Da wir nicht genau wissen in welchem Bauteil die ÖKO-TEST überhaupt welche Werte gefunden hat, ist eine exakte Einordnung schwierig. Klar ist nur, dass aus Ihnen keine Gesundheitsgefährdung folgt!

Einige mechanische Punkte, die mit der Qualität und nicht mit der Sicherheit des Produktes zu tun haben, werden wir umgehend in den Produktionsablauf integrieren:

1) Hinterbau gebrochen, Prüfpunkt Betriebsfestigkeit. Wir halten die Prüfstrecke von 50 km für sehr lang. Das maximale Nutzergewicht von 35 kg wurde im Test herangezogen. Die reale Nutzung findet allerdings im großen Mittel durch Kinder im Alter von 3-5 Jahren und damit statistisch bis unter 25 kg statt.

Wir werden trotzdem nachbessern.

Jedoch bleibt anzumerken, dass vor 4 Jahren in einem ähnlichen Test die Prüfstrecke von 25 km ausreichte, um einige der Testobjekte zu zerstören. Offensichtlich genügte diese Strecke dieses Mal nicht aus!

2) Die ÖKO-TEST bemängelt das leichte Brechen des Radschutzes (Schutzblech). In der Tat ist dieses Bauteil in der Vergangenheit anfällig gewesen. Die Reklamationsquote dazu liegt extrem niedrig und beläuft sich auf weniger als 0,5 %. Bisher haben wir jede der 10 (!) Reklamationen kulant geregelt und werden das auch in der Zukunft weiter so erledigen. Das Teil wird außerdem verbessert. Den seitlichen Prallschutz werden wir auch verstärken. Im ÖKO-TEST eigenen Testprogramm waren die Lenkerenden durchstoßen. In der Realität gibt es aber 0 Reklamationsfälle. Auch hier bieten wir an, uns kulant zu verhalten, sollten Sie Probleme an dem Bauteil haben.

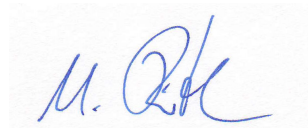
3) Bremswirkung: In bisherigen Tests zur Überprüfung der Bremswirkung gab es häufiger Probleme. Zumeist war es eine Einstellungsfrage des Systems. Wir raten dem Nutzer, sich die Bremsleistung anzusehen und gegebenenfalls nachzustellen. Wir stellen sie zwar werkseitig zu 100% ein, Messungen nehmen wir aber nicht bei jedem Stück vor. Sollten sie Probleme bei der Einstellung haben, steht Ihnen unser Service-Center sehr gerne zur Seite.

4) Einschub der Sattelstütze: Wir können Ihnen nicht erklären, welche Stufen die ÖKO-TEST überfahren will. Vor allem nicht in der untersten Sattelstellung, jener nämlich, die für Fahranfänger geeignet ist. Hätten sie Tests mit Probanden gemacht, so wie wir es während der Entwicklung mit dem Bergischen Institut der Universität Wuppertal gemacht haben, wäre wohl aufgefallen, dass es den konstruierten Fall nicht gibt! Kinder im Alter von zweieinhalb bis drei Jahren schieben ihr Laufrad. Sie sitzen selten auf dem Sattel und noch seltener wird gelaufen oder gefahren. Schieben und Gehen sind hier die zutreffenden Verben. Das ist auch das Ziel: ein langsames Herantasten an die Geschwindigkeit und an das Loslassen vom sicheren Boden. In gar keinem Fall aber sollten Stufen überfahren werden - ob 8 cm oder niedriger - übrigens auch nicht später. Der Aufsichtspflicht der Eltern wollen und können wir nicht vorgreifen!

Auf Anfrage von HUDORA, ob ÖKO-TEST uns ihre veränderten Anforderungen jeweils mitteilen könnte, bekamen wir nur zu hören, dass diese erst mit der Heftveröffentlichung bekannt würden. Statt also mit Herstellern zusammen tatsächlich die Lebensumstände der Verbraucher zu verbessern, ist man eher daran interessiert, hohe Testwerte und plakative Darstellungen zur Ankurbelung der eigenen Auflage zu generieren.

Trotz Erinnerung hat die ÖKO-TEST es versäumt unsere Chargennummer im Bericht mitzuteilen. Es handelt sich um Ware mit der LQN 10800/44845/1st/0211. Diese Chargennummer finden sie an der Sattelstütze. Sollten Sie in irgendeiner Form Bedenken aufgrund des Berichtes haben, melden Sie sich bitte. Wir halten Griffe und Sattel zum Austausch bereit.

HUDORA GmbH



Markus Rütter
Senior Produkt- und Qualitätsmanager